

„Da mach‘ ich doch glatt mal das Licht an!“

Neues Elektro Breitling-Schulungszentrum: Azubis lernen Basics und üben für die High-Tech-Praxis

Holzgerlingen. Im September stiegen Tim Bergmann (17) und Marcel Weinschenk (16) in ihre Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik ein – und lernten erst einmal einige Wochen den Installationsbetrieb auf Baustellen kennen. Ärmel hoch und los: Seit zwei Wochen nun schrauben die zwei Jungs mit am neuen Ausbildungszentrum der Firma Breitling in der Böblinger Straße 21. Und lernen dabei schon jetzt viel für die tägliche Praxis.

„Ja, die zwei können, wie unsere anderen 35 Azubis auch, später mal sagen, sie haben unser neues Schulungszentrum mit aufgebaut“, freuen sich Jörg Veit, personalverantwortlicher Geschäftsführer innerhalb der Breitling-Gruppe, und Ausbildungsleiter Ralf Englert übers tatkräftige Engagement des Fachkräfte-Nachwuchses. Der zurzeit noch Montagewände aufstellt, an denen später Schaltkästen, Steckdosen, Lampen, Kabeltrassen, Verteiler, Steuerungen und Anschlüsse zum Tüfteln, Üben und Verstehen Platz finden sollen.

Wenn die Azubis den im Rahmen ihrer dualen Ausbildung vermittelten Lehrstoff aus der Schule, aus dem Betrieb oder aus den überbetrieblichen Ausbildungsblöcken nacharbeiten, verstehen oder festigen möchten, hier ist der Platz dazu – und die fachliche Unterstützung in Gestalt von Ausbildungscoach Ralf Englert. Warum diese Ausbildungszentrale? „Weil bei Kundenterminen

oft nicht die Zeit für Erklärungen ist und unsere Azubis dort auch nicht immer das sehen, was gerade im Lehrplan steht. Diesem Lehrplan möchten wir in Abstimmung mit den Lernorten gerecht werden. Mit der Professionalität dieses Schulungszentrums sind unsere Azubis besser auf ihre Fach- und Gesellenprüfung vorbereitet“, erläutert Veit. Vorhandene Defizite aufzuarbeiten, Lücken zu schließen und Talente zu entfalten sind die Ziele. Das alles hat Ralf Englert im Blick, der sich als fördernder und fordernder Coach versteht, um Kompetenzen wie Eigeninitiative, Reflexion und Selbständigkeit Raum zu geben – und zwar für alle Azubis aus den Fächern Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik, Elektroniker für IT, Informationselektroniker, Fachinformatiker und Systemplaner. Auch die angehenden Kaufleute werden zumindest zeitweise einbezogen in die Elektrotechnik – das macht Sinn fürs Miteinander, für mehr Überblick und gegenseitiges Verständnis.

Ein Konzept, das aufgeht, wie die Losprechung im September zeigte: Drei Breitling-Azubis haben die Ausbildung mit Auszeichnung beendet. Die neuen, Tim und Marcel, attestieren: „Hier im Ausbildungszentrum zu arbeiten ist ein gutes Gefühl, es ist immer jemand da, den man fragen kann. Und das gibt uns Sicherheit.“ Sicherheit, die im Elektrofach bekanntlich überaus wichtig ist. Englert legt aber auch Wert darauf, dass seine Azubis durchaus mal eine mechanische

Schieblehre ablesen, einen Bohrer schleifen oder selber löten können, bevor sie sich mit so diffizilen Installationen und Programmierungen wie der ‚Smart Home-Technologie‘ beschäftigen. Diese Technik der kleinen „Legobaustein“-Chips ist Faszination und Anforderung zugleich. Englert demonstriert, wie man per Smartphone-App mit Spracherkennung Befehle gibt: „Bitte das Licht im Flur einschalten“. Und die freundliche Stimme aus dem Handy, nennen wir sie Sara, antwortet beschwingt: „Da mach‘ ich doch glatt mal das Licht an!“ Die Webcam im Handy blickt ins entfernte Gebäude: Es hat funktioniert! Logisch. Um sämtliche Technik hinter elektrotechnischen und IT-Vorgängen zu begreifen und umzusetzen, stehen hier nun Übungsflächen, Schulungsräume und natürlich Material zur Verfügung – übrigens auch für betriebsinterne Schulungen der zurzeit rund 180 festen Mitarbeiter. Demnächst folgt ein Show-Room, in dem Innovationen demonstriert werden können.

Noch Zukunftsmusik ist die Zukunftswerkstatt. „Doch allzu lange soll es nicht mehr dauern, bis unterm Dach der Böblinger Straße 21 innerhalb des Ausbildungszentrums auch Nachwuchstalente eine Schaffens-Plattform zur Verfügung stehen wird – wenn jemand einfach mal ausprobieren möchte, wie man zum Beispiel eine Spracherkennung für einen Bodenstaubsauger oder eine Kaffeemaschine entwickelt“, lächelt der Ausbildungscoach.

250 Quadratmeter für Ausbildung, Wissensaustausch und Fach-Weiterbildung, für Montage, für die Zukunftswerkstatt, den Show-Room und Smart-Home-Technologie: Mit der Schaffung dieser Möglichkeiten dürfte die Breitling-Gruppe zu den Pionieren im Handwerk gehören – in Sachen „neue Wege gehen“. Was noch fehlt, ist ein griffiger Name fürs Lernzentrum, da setzt die EB Gruppe auf kreative Ideen der Mitarbeiter. „Einige vielversprechende Vorschläge sind schon dabei“, lässt Veit durchblicken. Auf die Eröffnung des Ausbildungszentrums im Dezember darf man also gespannt sein.



*Oben rechts:
Licht, Schalter, Steckdosen und mehr:
Ralf Englert (li.) testet erste Module an
einer Übungs-Montagewand, was die zwei
Jung-Azubis Marcel Weinschenk und Tim
Bergmann (v.li.) gespannt verfolgen.*



*Unten rechts:
Hand in Hand und Schritt für Schritt
schrauben Tim Bergmann (li.) und Marcel
Weinschenk (re.) die Montagewand, an der
später die Technik zum Üben installiert wird,
zusammen. Ausbilder Ralf Englert fordert
seine Jungs und hilft, wenn's mal klemmt.*



SICHERN SIE SICH IHRE POLE POSITION

WIR SUCHEN SOFORTIGE VERSTÄRKUNG FÜR UNSER LEISTUNGSSTARKES TEAM

**JETZT BEWERBEN:
EB-KARRIERE.DE**



EB-GRUPPE
Böblinger Str. 88
DE 71088 Holzgerlingen

Tel. +49 (0)7031 74 10 20 - 0
Fax +49 (0)7031 74 10 20 - 200
ebgruppe.com

